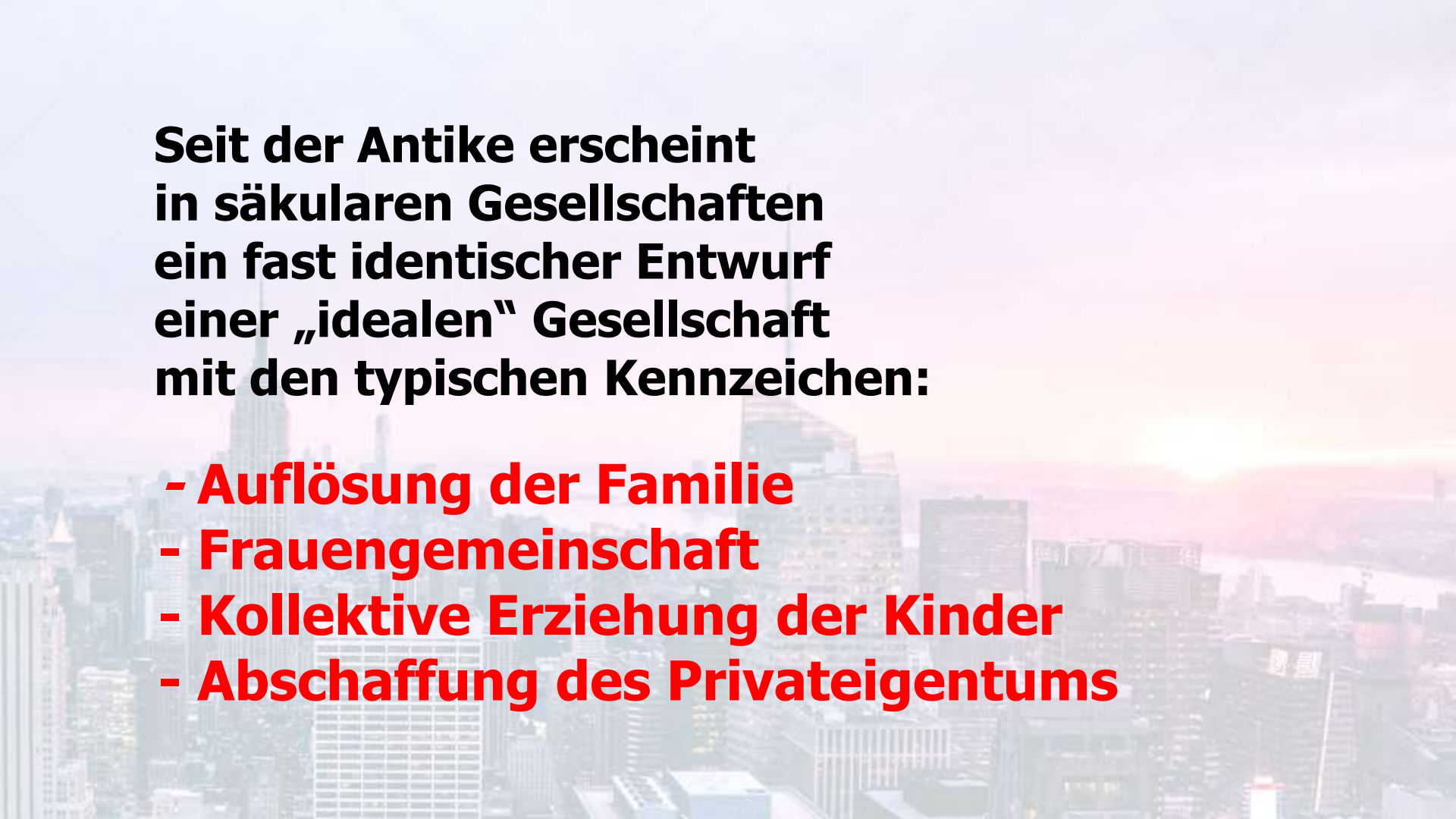




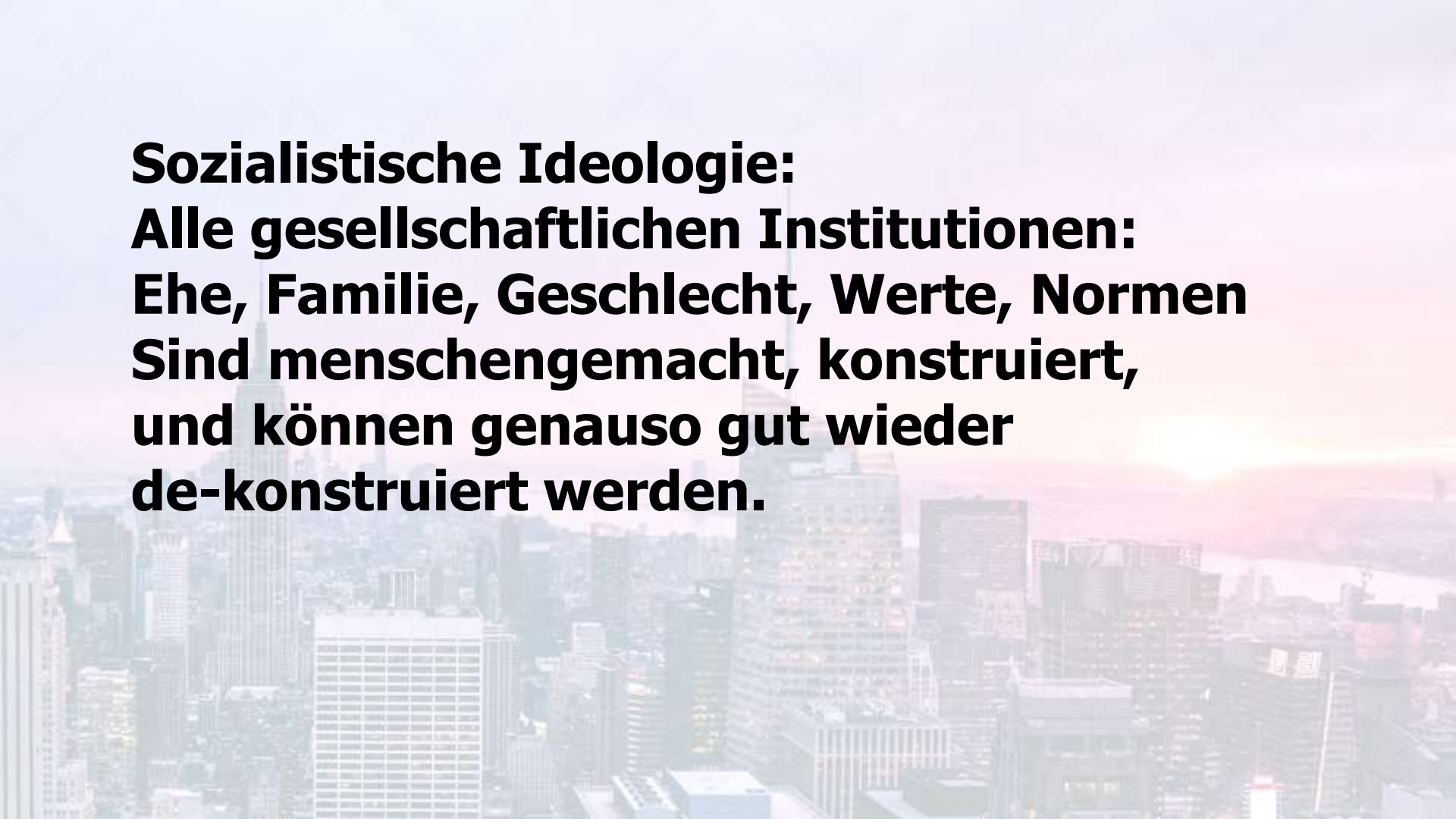
ELTERNKONFERENZ 2019

**GENDERIDEOLOGIE GEGEN FAMILIE**



**Seit der Antike erscheint  
in säkularen Gesellschaften  
ein fast identischer Entwurf  
einer „idealen“ Gesellschaft  
mit den typischen Kennzeichen:**

- Auflösung der Familie**
- Frauengemeinschaft**
- Kollektive Erziehung der Kinder**
- Abschaffung des Privateigentums**



**Sozialistische Ideologie:  
Alle gesellschaftlichen Institutionen:  
Ehe, Familie, Geschlecht, Werte, Normen  
Sind menschengemacht, konstruiert,  
und können genauso gut wieder  
de-konstruiert werden.**



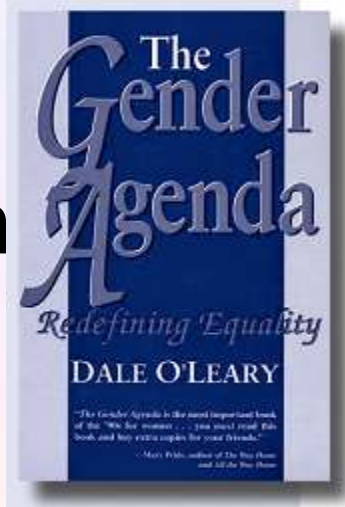
Friedrich Engels

*Der Ursprung der Familie,  
des Privateigentums und des  
Staates 1884 (S.68)*

ten Widerstreits der Geschlechter. In einem alten, 1846 von Marx und mir ausgearbeiteten, ungedruckten Manuskript finde ich: „Die erste Teilung der Arbeit ist die von Mann und Weib zur Kinderzeugung.“<sup>[65]</sup> Und heute kann ich hinzusetzen: Der erste Klassengegensatz, der in der Geschichte auftritt, fällt zusammen mit der Entwicklung des Antagonismus von Mann und Weib in der Einzelehe, und die erste Klassenunterdrückung mit der des weiblichen Geschlechts durch das männliche. Die Einzelehe war ein großer geschichtlicher Fortschritt, aber zugleich eröffnet sie neben der Sklaverei

Die Lage der Männer wird also jedenfalls sehr verändert. Aber auch die der Frauen, *aller* Frauen, erfährt bedeutenden Wechsel. Mit dem Übergang der Produktionsmittel in Gemeineigentum hört die Einzelfamilie auf, wirtschaftliche Einheit der Gesellschaft zu sein. Die Privathaushaltung verwandelt sich in eine gesellschaftliche Industrie. Die Pflege und Erziehung der Kinder wird öffentliche Angelegenheit; die Gesellschaft sorgt für alle Kinder gleichmäßig, seien sie eheliche oder uneheliche. Damit fällt die Sorge weg wegen der „Folgen“, die heute das wesentlichste gesellschaftliche – moralische wie ökonomische – Moment bildet, das die rücksichtslose Hingabe eines Mädchens an den geliebten Mann verhindert. Wird das nicht Ursache genug sein zum allmählichen Aufkommen eines ungenierteren Geschlechtsverkehrs und damit auch einer laxeren öffentlichen Meinung von wegen jungfräulicher Ehre und weiblicher Schande? Und endlich, haben wir nicht gesehen, daß in der modernen Welt Monogamie und Prostitution

Gender Perspektive, die den Nationen „aufgezwungen“ wurde, in Kurzform:



1. In der Welt braucht es weniger Menschen und mehr sexuelle Vergnügungen. Es braucht die Abschaffung der Unterschiede zwischen Männern und Frauen sowie die Abschaffung der Vollzeit-Mütter.

2. Da mehr sexuelles Vergnügen zu mehr Kindern führen kann, braucht es freien Zugang zu Verhütung und Abtreibung für alle und Förderung homosexuellen Verhaltens, da es dabei nicht zur Empfängnis kommt.

3. In der Welt braucht es einen Sexualekundeunterricht für Kinder und Jugendliche, der zu sexuellem Experimentieren ermutigt; es braucht die Abschaffung der Rechte der Eltern über ihre Kinder.

4. Die Welt braucht eine 50/50-Männer/Frauen-Quotenregelung für alle Arbeits- und Lebensbereiche. Alle Frauen müssen zu möglichst allen Zeiten einer Erwerbsarbeit nachgehen.

5. Religionen, die diese Agenda nicht mitmachen, müssen der Lächerlichkeit preisgegeben werden.

<http://www.dijg.de/gender-mainstreaming/dale-o-leary-agenda-konzept-hintergrund/>



Download unter:  
[www.besorgte-eltern.net](http://www.besorgte-eltern.net)

[www.ZfürZukunft.de](http://www.ZfürZukunft.de)



# Gebet für Familie

- Dass Genderideologie entlarvt wird
- dass sich Christen positiv zu Ehe und Familie stellen und äußern
- dass Familie nach Gottes Plan als Norm dargestellt wird
- dass sich namhafte Politiker stark machen für Familie
- Schutz für Hedwig v. Beverfoerde, Birgit Kelle, G. Kuby usw.
- Erhebe deine Stimme und kämpfe für Familie (Neh 4,8)